Ressort: Technik

Schäuble begrüßt EU-Entscheidung im Fall Apple

Berlin, 04.09.2016, 00:00 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat die Entscheidung der EU-Kommission, den Konzern Apple zu Steuernachzahlungen in Milliardenhöhe zu verpflichten, begrüßt. "Vestager hat meine volle Unterstützung", sagte Schäuble zu "Bild am Sonntag" mit Blick auf die zuständige EU-Wettbewerbskommissarin.

"Die EU-Kommission muss die Einhaltung der Wettbewerbsregeln in der EU durchsetzen", sagte Schäuble weiter. "Wenn ein Staat einzelnen Unternehmen unzulässige Vorteile verschafft, ist es richtig, dass die EU-Kommission konsequent dagegen vorgeht." Allerdings rechnet Schäuble nicht damit, dass die Entscheidung auch direkte Folgen für Deutschland hat: "Die zuständigen deutschen Behörden prüfen jetzt die Auswirkungen der Entscheidung der EU-Kommission. Auf den ersten Blick können wir wohl nicht erwarten, dass es Auswirkungen in Deutschland geben wird." Schäuble betonte, er selbst setze sich schon "seit Jahren gegen die aggressive Steuervermeidung großer Konzerne" ein. "Im letzten Jahr haben wir einen wichtigen internationalen Erfolg erzielt. Über 60 Staaten haben neue Transparenzregeln für die Besteuerung von Konzernen vereinbart", sagte er. Konzerne müssten künftig den Finanzbehörden berichten, wie hoch die Gewinne und Steuern in den einzelnen Staaten sind. "Absprachen von Regierungen und Unternehmen über Steuerfragen werden nicht mehr geheim sein, sondern international ausgetauscht. Konzerne werden ihre Gewinne dann nicht mehr in Steueroasen verbergen können", erwartet Schäuble. "Wir werden genau darauf achten, dass die Staaten konsequent umsetzen, was wir gemeinsam vereinbart haben." Die Bundesregierung habe die entsprechenden Gesetze dazu schon auf den Weg gebracht. Auch der Chef der größten Partei im Europaparlament, Manfred Weber (EVP), kritisiert die Steuerpraxis einiger Weltfirmen: "Den Großkonzernen rollen manche Staaten den Roten Teppich aus, indem man ihnen minimale Steuersätze anbietet. Diesem Steuerdumping zeigt die EU-Kommission jetzt die Rote Karte, damit muss Schluss sein. Es kann nicht sein, dass mit den Steuergeldern der Handwerker und Mittelständler die schwerreichen Internetkonzeren subventioniert werden."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-77477/schaeuble-begruesst-eu-entscheidung-im-fall-apple.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619